

# NIEDERSCHRIFT

## VERTEILER: 3.3.1/2

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/042/ XII	
<b>Sitzung am</b>	: 26.08.2021	
<b>Sitzungsort</b>	: TriBühne Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 21:07

### Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Maren Giese

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 26.08.2021

### Sitzungsteilnehmer

#### Vorsitz

**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**

#### Teilnehmer

<b>Frau Susan de Vrée</b>	
<b>Herr Pascal Dreher</b>	<b>Vertretung für Hr. Mährlein</b>
<b>Herr Felix Frahm</b>	
<b>Herr Lasse Jürs</b>	
<b>Frau Christiane Mond</b>	
<b>Herr Marc-Christopher Muckelberg</b>	
<b>Herr Wolfgang Nötzel</b>	
<b>Herr Patrick Pender</b>	
<b>Herr Dr. Norbert Pranzas</b>	<b>Vertretung für Hr. Berbig</b>
<b>Herr Gerd Segatz</b>	
<b>Herr Thomas Thedens</b>	
<b>Frau Dagmar von der Mühlen</b>	<b>Vertretung für Hr. Holle</b>
<b>Herr Joachim Welk</b>	
<b>Herr Heinz Wiersbitzki</b>	<b>Vertretung für Fr. Müller-Schönemann</b>

#### Verwaltung

<b>Frau Regina Delfin</b>	<b>FB 604</b>
<b>Herr Andreas Finster</b>	<b>FBL 32</b>
<b>Frau Maren Giese</b>	<b>Protokoll</b>
<b>Frau Christine Haß</b>	<b>Radverkehrsplanerin</b>
<b>Herr Mario Kröska</b>	<b>FBL Verkehrsflächen, Entw. &amp; Liegens.</b>
<b>Herr Dr. Christoph Magazowski</b>	<b>Zweiter Stadtrat</b>
<b>Frau Julia Pörschke</b>	<b>Verkehrsaufsicht/Fachberaterin</b>

#### Entschuldigt fehlten

#### Teilnehmer

<b>Herr Miro Berbig</b>	<b>wird vertreten von Hr. Dr. Pranzas</b>
<b>Herr Peter Holle</b>	<b>wird vertreten von Fr. v. d. Mühlen</b>
<b>Herr Tobias Mährlein</b>	<b>wird vertreten von Hr. Dreher</b>
<b>Frau Petra Müller-Schönemann</b>	<b>wird vertreten von Hr. Wiersbitzki</b>

#### Sonstige Teilnehmer

Hans-Erich Jähn - Seniorenbeirat  
 Fachberater zu TOP 6-12 Joachim Brunkhorst – ADFC  
 Fachberater zu TOP 6-12 Dirk Hendess – VDC  
 zu TOP 6 - Herr Göber von PGV-Alrutz

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 26.08.2021

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

#### **TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

#### **TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.08.2021**

#### **TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.08.2021**

#### **TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

#### **TOP 5.1 :**

**Einwohnerfrage zur Verkehrsführung Harckesheyde**

#### **TOP 5.2 :**

**Einwohnerfrage zur Überschwemmungen im Park**

#### **TOP 5.3 :**

**Einwohnerfrage zur Quermöglichkeit "Schwentinestraße" / Poppenbütteler Straße**

#### **TOP 6 :**

**Besprechungspunkt Bericht zur Machbarkeitsstudien Radschnellwege,  
Gast Herr Göber von PGV**

#### **TOP 7 :**

**Besprechungspunkt Zieldefinition Radverkehr**

#### **TOP 8 :     B 21/0355**

**Rad- und Fußverkehrsförderung in Glashütte,  
hier: Herstellung einer Querungshilfe in der Poppenbütteler Straße**

#### **TOP 9 :**

**Besprechungspunkt Radverkehrsführung Schmuggelstieg**

**TOP 10 : B 21/0357**

**Rad- und Fußverkehrsförderung in Garstedt**

**hier: Herstellung einer Querungshilfe und Herstellung eines Gehweges im Buchenweg**

**TOP 11 :**

**Besprechungspunkt Veloroute 2 Am Exerzierplatz - Stellungnahme Verkehrsaufsicht**

**Ergänzung zur Rückmeldung Ausschuss am 06.05.2021**

**TOP 12 : B 21/0348**

**Fahrradstraße Hempberg Vorstellung der Varianten,**

**Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit**

**TOP 13 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2 - Frage zur Querung Poppenbütteler Straße**

**TOP 14 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 14.1 : M 21/0368**

**Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.08.2021 zum Thema**

**„Einrichtung einer Fahrradstraße“**

**TOP 14.2 : M 21/0366**

**Beantwortung der Anfrage der SPD - Fraktion vom 05.08.2021, Thema Aufleitung**

**Radverkehr in der Harckesheyde**

**TOP 14.3 : M 21/0369**

**Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.08.2021 zum Thema**

**„Piktogramme und Verkehrszeichen Waldbühnenweg“**

**TOP 14.4 : M 21/0367**

**Beantwortung Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.08.2021 zum Thema „Lieferverkehr**

**Glockenheide“**

**TOP 14.5 :**

**Bericht zur geänderten Radwegführung an der Poppenbütteler Straße**

**TOP 14.6 :**

**Anfrage der SPD zu Pedelecs in Tiefgaragen**

**TOP 14.7 :**

**Anfrage Herr Pender zur Harckesheyde**

**TOP 14.8 :**

**Anfrage Herr Pender zum Hofweg / Grüner Weg**

**TOP 14.9 :**

**Bericht der Verwaltung zur Radtour am 30.09.**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 26.08.2021

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Steinhau-Kühl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind keine Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	1
Nein:								
Enthaltung:								

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

#### **TOP 3:**

#### **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.08.2021**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, die Niederschrift ist damit genehmigt.

#### **TOP 4:**

#### **Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.08.2021**

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 5:  
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 5.1:  
Einwohnerfrage zur Verkehrsführung Harckesheyde**

Familie Streichert, Grootkoppelstr. 19, 22844 Norderstedt hat schriftlich eine Anfrage eingereicht und sich mit der Veröffentlichung Ihrer Daten einverstanden.

Die Anfrage zur regelkonformen Abbiegemöglichkeit an der Harckesheyde in die Falkenbergstraße ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

**TOP 5.2:  
Einwohnerfrage zur Überschwemmungen im Park**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt an, ob die Sandwege im Ossenmoorpark ausgebessert werden können durch einen festeren Untergrund, da die Sandwege durch den Regen Löcher erhalten und teilweise wegrutschen.

Auch am Weg an der Poppenbütteler Straße bei der Lärmschutzwand sind zwischen den Platten und Sandwegen starke Unebenheiten, er fragt an ob hier die Platten ausgetauscht werden können.

Seine Anfrage wird schriftlich beantwortet.

**TOP 5.3:  
Einwohnerfrage zur Querungsmöglichkeit "Schwentinestraße" / Poppenbütteler Straße**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp hat festgestellt, dass das Überqueren von der Schwentinestraße über die Poppenbütteler Straße rüber zum Becken/Sportanlage des Schulzentrum Süd ohne Hindernisse erfolgen kann, da dieser Weg ein möglicher Schulweg darstellt, fragt er an ob nicht zur Sicherheit der Schüler/Radfahrer Poller aufgestellt werden können.

Seine Anfrage wird schriftlich beantwortet.

**TOP 6:  
Besprechungspunkt Bericht zur Machbarkeitsstudien Radschnellwege,  
Gast Herr Göber von PGV**

Herr Göber stellt den Sachstand zum Radschnellweg anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herr Göber und Herr Kröska beantwortet.

**TOP 7:  
Besprechungspunkt Zieldefinition Radverkehr**

Frau Haß stellt die Zieldefinition zum Radverkehr in Norderstedt anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Die Mitglieder tauschen sich mit der Verwaltung und den Fachberatern im Nachgang ausgiebig aus.

**TOP 8: B 21/0355  
Rad- und Fußverkehrsförderung in Glashütte,  
hier: Herstellung einer Querungshilfe in der Poppenbütteler Straße**

Die Verwaltung sagt zu, dass es im Zusammenhang mit der Querungshilfe keine Abbiegeverbote geben wird.

**Beschluss:**

Die Planung zur Herstellung einer Querungshilfe (Anlage 1 zur Vorlage B 21/0355) in der Poppenbütteler Straße auf Höhe der Mittelstraße wird bewilligt und zur Ausführung gebracht.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	1
Nein:								
Enthaltung:								

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 9:  
Besprechungspunkt Radverkehrsführung Schmuggelstieg**

Frau Haß berichtet, dass in der AG Radverkehr das Thema von der Polizei aufgrund der hohen Beschwerdelage angesprochen wurde und daraufhin ein Ortstermin mit der Polizei, Verkehrsaufsicht und Radverkehrsplanung stattfand und die in der Anlage 4 dargestellte Beschilderung und Markierung an der Einmündung zur Segeberger Chaussee angeordnet wird.

Die Anbindung der Ausleihstation von Nextbike zur Fahrbahn wird nochmal in Augenschein genommen.

**TOP 10: B 21/0357  
Rad- und Fußverkehrsförderung in Garstedt  
hier: Herstellung einer Querungshilfe und Herstellung eines Gehweges im Buchenweg**

Es wird ein Änderungsantrag von der CDU/FDP/WiN/Freie Wähler wie folgt gestellt:

Der Neuanlage des südlichen Gehweges vom bahngleitenden Geh- und Radweg bis zur neuen Kindertagesstätte (Anlage 3 zur Vorlage B 21/0357) wird zugestimmt und diese wird

zur Umsetzung freigegeben. Zusätzlich wird die Planung für die Vorzugsvariante B zur Herstellung einer Querungshilfe im Bereich des bahnbegleitenden Geh- und Radweges (Anlage 1 zur Vorlage B 21/0357) bewilligt und zur Ausführung gebracht.

#### **Abstimmung über den Änderungsantrag:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	4			2	1		1	1
Nein:			2			1		
Enthaltung:		3						

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich angenommen.

#### **Beschluss:**

Der Neuanlage des südlichen Gehwegs vom bahngleitenden Geh- und Radweg bis zur neuen Kindertagesstätte (Anlage 3 zur Vorlage B 21/0357) wird zugestimmt und diese wird zur Umsetzung freigegeben. Zusätzlich wird die Planung für die Vorzugsvariante B zur Herstellung einer Querungshilfe im Bereich des bahnbegleitenden Geh- und Radweges (Anlage 1 zur Vorlage B 21/0357) bewilligt und zur Ausführung gebracht.

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	1
Nein:								
Enthaltung:								

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

#### **TOP 11:**

##### **Besprechungspunkt Veloroute 2 Am Exerzierplatz - Stellungnahme Verkehrsaufsicht Ergänzung zur Rückmeldung Ausschuss am 06.05.2021**

In der Sitzung am 06.05. bat der Ausschuss um die Stellungnahme der Verkehrsaufsicht zum Thema Tempo 30 im Am Exerzierplatz.

Frau Pörschke von der Verkehrsaufsicht berichtet, dass für die Anordnung von Tempo 30 km/h aus Gefahrengründen die zwingende Notwendigkeit gem. StVO nicht gegeben ist. Bei der Straße Am Exerzierplatz handelt es sich um eine Hauptverkehrsstraße, was gegen die Anordnung einer Tempo 30 Zone spricht.

#### **TOP 12: B 21/0348 Fahrradstraße Hempberg Vorstellung der Varianten, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit**

Die FDP formuliert einen Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu den zwei Varianten zur Fahrradstraße Hempberg eine Bürgerbeteiligung durchzuführen und das Ergebnis dieser vor der endgültigen Beschlussfassung im Ausschuss vorzustellen.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	4	3	2	2	1	1		1
Nein:							1	
Enthaltung:								

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich angenommen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu den zwei Varianten zur Fahrradstraße Hempberg eine Bürgerbeteiligung durchzuführen und das Ergebnis dieser vor der endgültigen Beschlussfassung im Ausschuss vorzustellen.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	4	3	2	2	1	1		1
Nein:							1	
Enthaltung:								

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

**TOP 13:****Einwohnerfragestunde, Teil 2 - Frage zur Querung Poppenbütteler Straße**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp begrüßt den Beschluss zur Poppenbütteler Straße / Mittelstraße, er fragt jedoch an, ob nicht auch über eine kostengünstigere Variante, wie einen Zebrastreifen nachgedacht wurde.

Er bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 14:****Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte der Verwaltung zu Protokoll gegeben und Anfragen der Mitglieder gestellt.

**TOP 14.1: M 21/0368****Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.08.2021 zum Thema „Einrichtung einer Fahrradstraße“**

Herr Pender stellt folgende Anfrage:

1. Welcher Ausschuss hat entschieden, dass der Waldbühnenweg eine Fahrradstraße wird?
2. Wer hat entschieden und wer hat den Auftrag gegeben, die Schilder aufzustellen?

3. Wurde dazu im Vorfeld die Verkehrsaufsicht befragt und in die Entscheidung mit einbezogen?
4. Mit welcher Begründung wurden die Schilder seitens der Verkehrsaufsicht wieder entfernt?
5. Wer trägt die Kosten der Montage und Demontage?
6. Welche Konsequenzen werden aus dieser Aktion gezogen?

#### Antwort der Verwaltung

zu 1.) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschloss im Rahmen des 20-Punkte-Programms am 05.07.2016 folgendes:

##### *„7. Fahrradstraßen*

*Die Stadt Norderstedt führt Fahrradstraßen als effizientes Mittel zur Förderung des Radfahrens ein. Durchgangs- und Schleichverkehr soll dort unterbunden werden. Durch die Einrichtung von Fahrradstraßen kann der Radverkehr in Nebenstraßen gebündelt und gefördert werden.*

*Die Stadt Norderstedt führt spätestens 2017 die erste Fahrradstraße als ein Pilotprojekt mit hoher Öffentlichkeitswirksamkeit ein. Die entsprechende Straße soll besonders gut geeignet und sowohl im Stadtgefüge als auch im Radverkehrsnetz prominent gelegen sein. In den Folgejahren wird jeweils mindestens eine weitere Fahrradstraße eingerichtet. Konkrete Hinweise auf geeignete Straßen(-abschnitte) enthält das Radverkehrskonzept.“*

Entsprechend wurde im Fahrradforum, wo der Anfragende auch anwesend war, als geeignete Straße vorgestellt.

Einen Beschluss über eine Fahrradstraße ist im Sinne der Straßenverkehrsordnung nicht notwendig. Kriterium ist, dass der Radverkehr mehr als 50 % des Verkehrs ausmacht. Der Waldbühnenweg ist auf einen großen Teilabschnitt seit Jahren für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt, so dass diese Straße die Kriterien erfüllte und damit der politische Wille aus dem Jahr 2016 entsprechend auch umgesetzt werden konnte.

- 2.) Die Verkehrszeichen wurden seitens der Verkehrsaufsicht angeordnet. Vor jeder verkehrsbehördlichen Maßnahme sind im Sinne der Verwaltungsvorschrift der Straßenbaulastträger und die Polizei zu hören. Dieses ist auch erfolgt.
- 3.) s.o.
- 4.) Entsprechend des Radverkehrskonzepts sollte auch der Waldbühnenweg als Fahrradstraße Vorrang gegenüber kreuzenden Fahrbahnen haben. Dieses wurde zunächst auch so umgesetzt, was jedoch zu Folge hatte, dass die Tempo-30-Zone Kuno-Liesenberg-Kehre für wenige Meter aufgehoben werden musste. Eine Überprüfung bei einem Vororttermin ergab, dass noch weitere Beschilderungen notwendig gewesen wären, um hier diese Vorfahrt und die Durchfahrt durch die Kuno-Liesenberg-Kehre zu gewährleisten. Dieses hätte zu noch mehr Schildern geführt, so dass gemeinsam mit dem Straßenbaulastträger, der Polizei und der Verkehrsaufsicht entschieden wurde entgegen des Radverkehrskonzepts hier den Vorrang nicht zu geben. Daher wurde die Beschilderung geändert. Die Änderung der Zusatzbeschilderung ist erfolgt, da es nun seit neusten zulässig ist das Zusatzzeichen „Kraftfahrzeuge frei“ aufzuhängen. Damit konnten auch wieder Schilder eingespart werden.
- 5.) Die Stadt. Die abmontierte Beschilderung kann aber an anderer Stelle wiederverwendet werden.

- 6.) Verkehrsbehördliche Anordnungen werden bereits durch besondere Verfahrensvorschriften gut vorbereitet, dennoch kann sich auch im Nachgang, wie hier geschehen, Änderungen ergeben. Hier dürfen nicht die Kosten, sondern allein die Verkehrssicherheit eine Rolle spielen. Erforderliche Änderungen sind dann umzusetzen.

**TOP 14.2: M 21/0366**

**Beantwortung der Anfrage der SPD - Fraktion vom 05.08.2021, Thema Aufleitung Radverkehr in der Harckesheyde**

Herr Segatz stellt folgende Anfrage:

„Radfahrer gelangen zu der in Foto 1 gezeigten Stelle entweder auf dem Radweg von Osten entlang der Harckesheyde oder auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg von Norden entlang der Oststraße. In Richtung Westen stoßen sie auf eine unklare Situation. Weil auf dem Gehweg das Radfahren weder geboten noch erlaubt ist, müssen Radfahrer auf die Fahrbahn wechseln.“

Dann wird es ihnen allerdings schwerfallen, hinter der Bushaltestelle in die Protected Bike Lane zu wechseln, zumal eine durchgezogene Linie es verbietet.

Die Bauweise legt nahe, dass vom Gehweg aus an etwaig wartenden Fahrgästen vorbei in die Protected Bike Lane eingefädelt werden soll, siehe Fotos 2 und 3.

Fragen

1. Welche Überlegungen haben zu der derzeitigen Regelung geführt?
2. Warum ist nicht dieselbe Lösung wie an der Ulzburger Straße gewählt worden, wo ein Radfahrstreifen über den Haltebereich des Busses führt, siehe Foto 4? Ein Konflikt mit dem Individualverkehr muss nicht befürchtet werden, weil er ab der Kreuzung die linke Fahrspur benutzt, siehe Foto 3. Wir bitten um Beantwortung während der nächsten Sitzung, die den Radverkehrsthemen gewidmet ist.“

Antwort der Verwaltung:

Es besteht entgegen der Annahme ab der Einmündung Oststraße eine Benutzungspflicht, so dass der Radfahrer nicht auf der Fahrbahn fährt. Die Ableitung kann daher nur ausschließlich über den kombinierten Geh- und Radweg erfolgen. Eine Engstelle durch eine Bushaltestelle ist hinzunehmen. Nur zu wenigen Stoßzeiten kommt es hier tatsächlich zur Begegnung zwischen Fußgängern und Radfahrern.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bereich Harckesheyde zwischen Schleswig-Holstein-Straße und Oststraße zwischenzeitlich auf benutzungspflichtig geworden ist.

Eine Benutzungspflicht ist nur möglich, wenn der Radverkehr auf der Fahrbahn aus Sicherheitsgründen nicht vertretbar ist. Bei der Beurteilung, ob entsprechende Voraussetzungen vorliegen, ist die Streckenführung, der Ausbauzustand, die Verkehrsbelastung und die Unfallzahlen, aber auch die einschlägigen ERA und die RAST zu berücksichtigen.

Im Fall dieses Teilabschnitts ist die hohe Verkehrsbelastung und der Schwerlastverkehr ausschlaggebend.

In der Oststraße besteht bereits eine Benutzungspflicht aus demselben Grund.

**TOP 14.3: M 21/0369**

**Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.08.2021 zum Thema „Piktogramme und Verkehrszeichen Waldbühnenweg“**

Herr Segatz stellt folgende Anfrage:

7. Warum bestehen die Piktogramme auf der Kreuzung Kuno-Liesenberg-Kehre fort, obwohl offensichtlich die Fehlerhaftigkeit der Beschilderung erkannt worden ist? Zwar haben Piktogramme keine verkehrsrechtliche Wirksamkeit, aber könnten sie nicht gefährliche Situationen hervorrufen, indem sie Radfahrer zu der Annahme verleiten, sie befänden sie auf einer Fahrradstraße und hätten Vorrang vor dem Kraftverkehr — zumal das Verkehrszeichen „Ende der Fahrradstraße“, siehe Foto 3, schwer zu erkennen ist?
2. Pkw sind auf dem nördlichen Teil des Waldbühnenwegs erlaubt, obwohl sie durch Pfosten am Befahren gehindert sind. Welchem Zweck dient die Regelung? Falls sie dem Befahren durch das Betriebsamt dient, warum ist der südliche Teil nicht genauso beschildert?
3. Lieferungen für die anliegenden Grundstücke dürfen nicht mehr mit Lkw durchgeführt werden. Bei etwaigen Bauarbeiten, z. B. wenn ein Dach neu gedeckt wird, ist aber die Belieferung durch als Pkw zugelassene Kleintransporter unrealistisch. Zu welchem Zweck ist die Beschilderung geändert worden?

Antwort der Verwaltung

Zunächst ist hier richtig zu stellen, dass sich die Beschilderung nicht mehrfach sondern nur **einmal** geändert hat.

zu 1.) Das Piktogramm hat tatsächlich keine rechtliche Wirksamkeit ohne Verkehrszeichen. Die Verkehrsaufsicht empfiehlt es trotzdem an der Örtlichkeit zu belassen, um den Fahrzeugverkehr auf den querenden Radverkehr aufmerksam zu machen. Eine Erneuerung des Piktogramms wird dann aber nicht mehr erfolgen.

Bezüglich der Lesbarkeit des Endes der Fahrradstraße wurde das Betriebsamt gebeten, einen Rückschnitt vorzunehmen.

zu 2.) Die Beschilderung dient dem Zweck, dass die Anwohner des Waldbühnenwegs auch tatsächlich von Ihrem Grundstück aus oder zu ihrem Grundstück die Straße befahren dürfen. Ohne das Zusatzschild wäre dieses untersagt. Im Südlichen Teil gibt es keine Grundstückzufahrten.

zu 3.) Die Annahme, dass durch diese Beschilderung Lieferungen der anliegenden Grundstücke nicht mehr mit LKWs durchgeführt werden dürfen ist falsch. Das Verkehrszeichen bedeutet „Kraftfahrzeuge frei“. Darunter fallen auch LKWs.

Die Änderung erfolgte, da nun dieses neue Zusatzzeichen zwischenzeitlich angewandt werden darf und damit sich der Schilderwald verringert.

**TOP 14.4: M 21/0367**

**Beantwortung Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.08.2021 zum Thema „Lieferverkehr Glockenheide“**

Herr Segatz stellt folgende Anfrage:

Als im Jahr 2020 die Straße Glockenheide zur Fahrradstraße erklärt worden ist, haben Verkehrs-Zusatzzeichen die Benutzung durch Pkw, Krafräder und Lieferverkehr erlaubt. Im Frühjahr 2021 ist an beiden Enden der Straße das Zusatzzeichen „Lieferverkehr frei“ entfernt worden.

Frage:

Aus der geänderten Beschilderung folgt, dass Lieferungen für die anliegenden Grundstücke nicht mehr mit Lkw durchgeführt werden dürfen. Bei etwaigen Bauarbeiten, z. B. wenn ein Dach neu gedeckt wird, ist aber die Belieferung durch als Pkw zugelassene Kleintransporter unrealistisch. Zu welchem Zweck ist die Beschilderung geändert worden?

Antwort der Verwaltung:

Seitens der Anliegerschaft wurde berichtet, dass durch die Beschilderung „Lieferverkehr frei“ vermehrt LKWs, die zum Gewerbegebiet Friedrichsgabe wollten, durch die schmale Straße Glockenheide fahren.

Kontrollen der Polizei bestätigten dies, so dass zum Schutz der Anlieger das Schild entfernt wurde.

Sollten Anlieger Lieferungen erwarten, so können diese eine Ausnahmegenehmigung von der Verkehrskehrsaufsicht problemlos erhalten.

**TOP 14.5:****Bericht zur geänderten Radwegführung an der Poppenbütteler Straße**

Frau Haß berichtet, dass sich an der beschlossenen Radwegeverlängerung an der Poppenbütteler Straße die Lage des Weges verändern wird.

Auf dem Gelände des angrenzenden Sportvereins kann eine nicht genutzte Grünfläche für die Herstellung des Weges genutzt werden. Somit wurde die Planung des Weges verändert und angepasst. Dadurch können 4 Bäume in dem Bereich erhalten bleiben. Die geänderte Wegführung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 14.6:****Anfrage der SPD zu Pedelecs in Tiefgaragen**

Herr Segatz gibt seine Anfrage zu Pedelecs in Tiefgaragen schriftlich zu Protokoll (Anlage 5).

**TOP 14.7:****Anfrage Herr Pender zur Harckesheyde**

Herr Pender fragt an, ob die Harckesheyde von der Verkehrsaufsicht in Augenschein genommen wurde.

Frau Pörschke antwortet, dass die Beschilderung überprüft wurde und erwähnt, dass sich an der Rechtslage des Radverkehrs nichts geändert hat. Die Radfahrenden werden nun gesichert geführt, bisher haben sich die meisten Radfahrenden dort falsch verhalten und sind verbotswidrig auf dem Gehweg gefahren.

Der Umbau wird von der Polizei und Verkehrsaufsicht positiv bewertet.

**TOP 14.8:****Anfrage Herr Pender zum Hofweg / Grüner Weg**

Herr Pender gibt wieder, dass die Einsichtslage Hofweg zum Grüner Weg schlecht möglich

ist und daher eine starke Gefahrenlage vorliegt für die Radfahrer. Viele Eltern bringen ihr Kinder daher mit dem Auto zur Schule.

Seine Frage ist, warum dort keine Sicherheit geschaffen werden kann mit einem Spiegel.

Frau Pörschke antwortet, dass Spiegel eine Schein-Sicherheit erzeugen und Verkehrsspiegel nicht die Effektivität vor Einmündungen haben.

Die Verkehrsspiegel sind darüber vor Schmierereien und Vandalismus nicht gesichert und bei Schlecht-Wetter nicht nutzbar.

Herr Pender fragt an, ob die AG Radverkehr in die Partizipation mit den Familien vor Ort gehen könnte zur Stärkung des Radverkehrs.

Der Vorsitzende beendet um 21:07 Uhr die Sitzung.